

zur Sitzung des Bezirksausschusses 12. September 2023

Antrag

- Erst-Erstellung einer Lärmschutzwand an der Von-Kahr-Straße auf Höhe Schneider-Ulrich-Weg bei den Fahrradständern
- Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand an der S-Bahn-Haltestelle S 2 Westseite auf Niveau der Höhe Ostseite
- Ausrichtung der Lautsprecher auf den Bahnsteig, da durch das niedrige Niveau der Lärmschutzwand West die Ansagen bei den Anwohnern sehr laut zu hören sind (evtl könnten die Lautsprecher auch auf Kopfhöhe herabgesetzt werden)

Begründung

Am 11.12.2005 wurde die Haltestelle Untermenzing der SBahn-Linie S2 eröffnet.

Beim Bau der Von-Kahr-Strasse und der Haltestelle Untermenzing (Linie S2) wurde den Anwohnern Lärmschutz zugesichert.

Auch wurde den Anwohnern versprochen, dass nach Aufstellung der Fahrradständer an der Von-Kahr-Straße die Lärmschutzwand bis zur Bahnhaltestelle Untermenzing ergänzt wird.

Leider fehlt jedoch noch heute die Fortführung der Lärmschutzwand an der Westseite der Bahn in Höhe der Fahrradständer bis zur Bahn.

Daher wird hier die

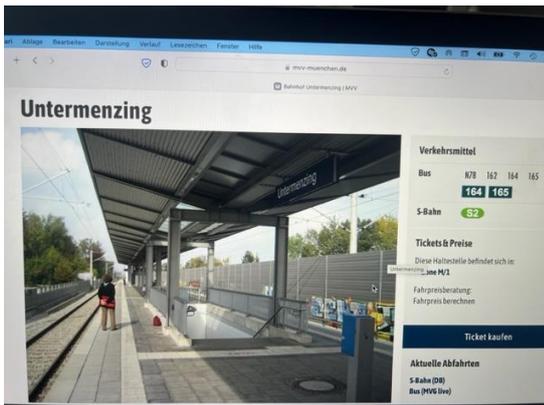
- **Erst-Erstellung - bzw. Schließung der bestehenden Lücke hinter den Fahrradständern bis zur Bahn - einer Lärmschutzwand an der Von-Kahr-Straße auf Höhe Schneider-Ulrich-Weg bei den Fahrradständern gefordert**

Wie anhand der Bilder zu sehen ist, hört die Lärmschutzwand am Fußgängerübergang (Brücke Bild 1) auf und wird dann hinter den Fahrradständern nicht fortgeführt (Bild 3)





- Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand an der S-Bahn-Haltestelle S 2 Westseite auf Niveau der Höhe Ostseite





Anhand der Bilder (oberes Bild öffentlich aus dem Internet) ist zu erkennen, dass die Lärmschutzwand an der Ostseite ab Bahnsteigniveau eine Höhe von ca 3 Metern hat.

Um den Lärmschutz der Anwohner auf der Westseite zu gewährleisten wird auch hier gefordert, die Höhe der Lärmschutzwand anzuheben.

Bis dies umgesetzt ist wird gebeten, die Ausrichtung der Lautsprecher auf den Bahnsteig zu richten, da durch das niedrige Niveau der Lärmschutzwand die Ansagen bei den Anwohnern sehr laut zu hören sind. Eventuell besteht auch die Möglichkeit die Lautsprecher in Kopfhöhe der Wartenden zu setzen, da oft auch durch einen erhöhten Lärmpegel (Von-Kahr-Straße) die Durchsagen für die Wartenden nicht bzw. kaum verständlich sind.

Der Antrag wird unterstützt durch die Anwohner

Thomas und Brigitte Heckler

Wolfgang und Elisabeth Leistner

Benjamin und Stefanie Gaal

Daniela Brenken

Richard und Ingrid Heckler

Helmut und Monika Poller

Matthias und Gabi Schneider

CSU Allach-Untermenzing

Gabriele Hartdegen

Anne Attenberger

Dr. Stefanie Martin

Ingrid Haussmann

Bernhard Freitag

Florian Wimmer